

DMG MORI

AKTIENGESELLSCHAFT

Manufacturing the Future.

Rede des Vorstandsvorsitzenden Alfred Geißler

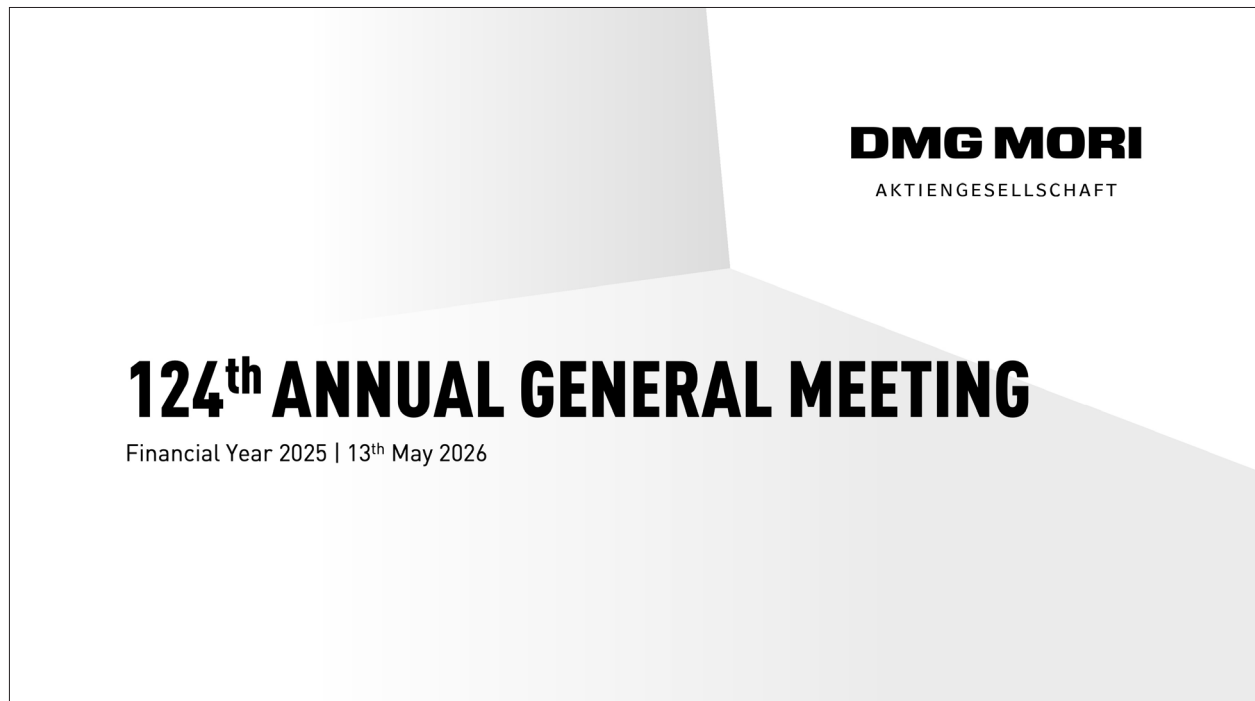
13. Mai 2026, 10:00 Uhr in Bielefeld
Es gilt das gesprochene Wort.

124. ordentliche Hauptversammlung

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

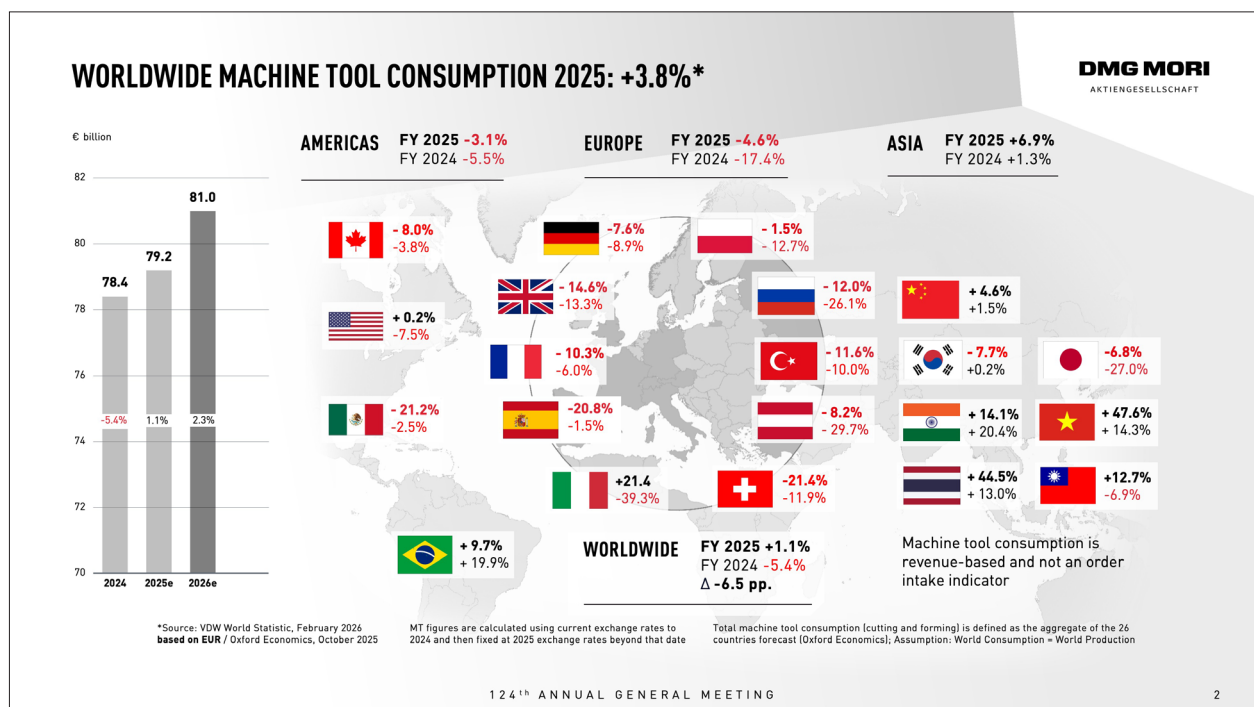
ich freue mich sehr, Sie heute zur 124. ordentlichen Hauptversammlung der DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT begrüßen zu dürfen. Herzlich willkommen, auch im Namen meines Vorstandskollegen Herrn Hirotake Kobayashi. Danke, dass Sie unserer Einladung gefolgt und heute hier live bei unserer Hauptversammlung zugeschaltet sind.

Die DMG MORI AG hat das anspruchsvolle Geschäftsjahr 2025, das weiterhin von geopolitischen Unsicherheiten und anhaltenden Konflikten geprägt war, solide abgeschlossen. Dabei konnten wir den Auftragseingang leicht verbessern. Das zeigt, dass wir mit unserem breiten Produktportfolio und unserer MX – Machining Transformation-Strategie konkrete Lösungen für die wachsenden Kundenanforderungen bieten. Unseren hohen Fokus auf Qualität, Präzision und Innovation verfolgen wir konsequent weiter, um unseren Kunden nachhaltigen Mehrwert sowie innovatives Wachstum zu ermöglichen.



Kommen wir nun zur Entwicklung der Branche, dann im Detail zu unseren Kennzahlen:

Der weltweite Markt für Werkzeugmaschinen stand 2025 erneut vor erheblichen Herausforderungen. Die anhaltende Unsicherheit infolge der Einführung von US-Zöllen und der darauffolgenden Gegenmaßnahmen anderer Länder sowie die geopolitischen Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten bremsten die globale Nachfrage nach Investitionsgütern über den gesamten Jahresverlauf. Nach vorläufigen Angaben des Vereins Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V. (VDW) und des britischen Wirtschaftsforschungsinstituts Oxford Economics stieg der Weltverbrauch von Werkzeugmaschinen 2025 lediglich um +1,1% auf 79,2 MRD € (Vorjahr: 78,4 MRD €).

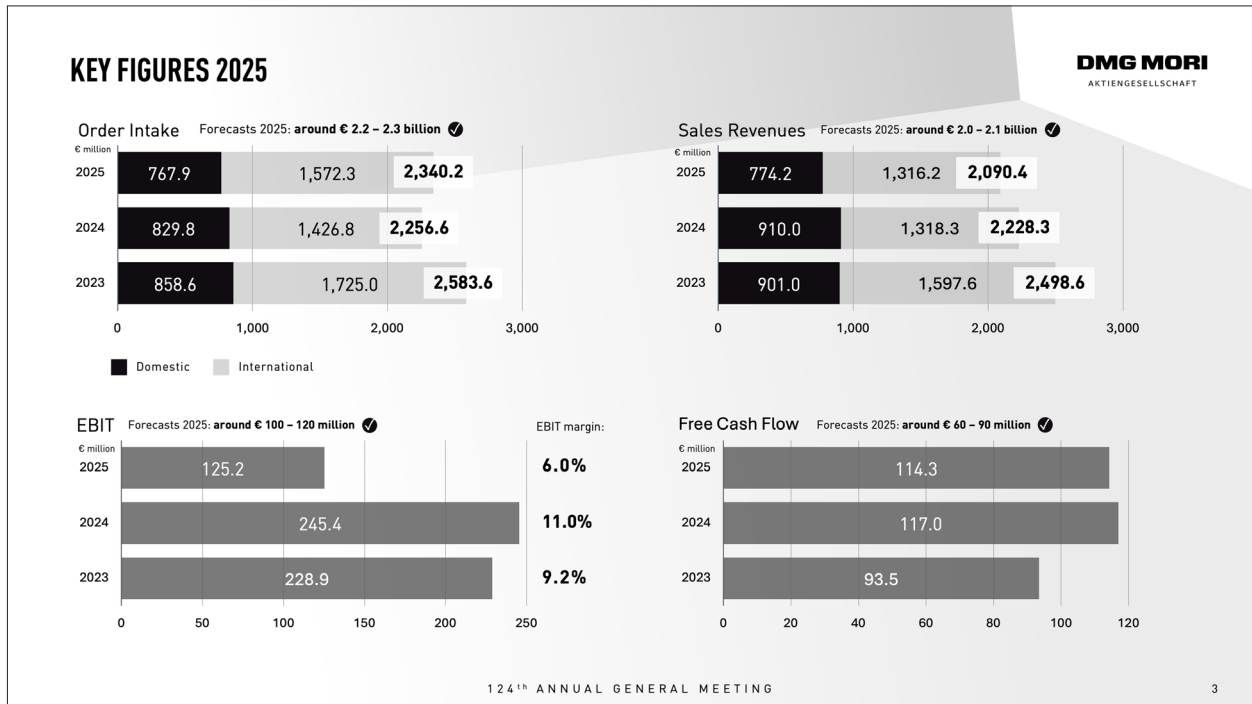


In diesem nach wie vor herausfordernden Marktumfeld konnte die DMG MORI AG das Geschäftsjahr solide abschließen. Der **Auftragseingang** betrug 2.340,2 MIO € (Vorjahr: 2.256,6 MIO €). Der **Umsatz** belief sich auf 2.090,4 MIO € (Vorjahr: 2.228,3 MIO €). Die Umsatzentwicklung blieb aufgrund der gedämpften Nachfrage nach Investitionsgütern, in Kombination mit längeren Bearbeitungszeiten der Exportgenehmigungen und damit verbundenen Verzögerungen bei der Auslieferung unserer Maschinen, leicht hinter dem Auftragseingang zurück.

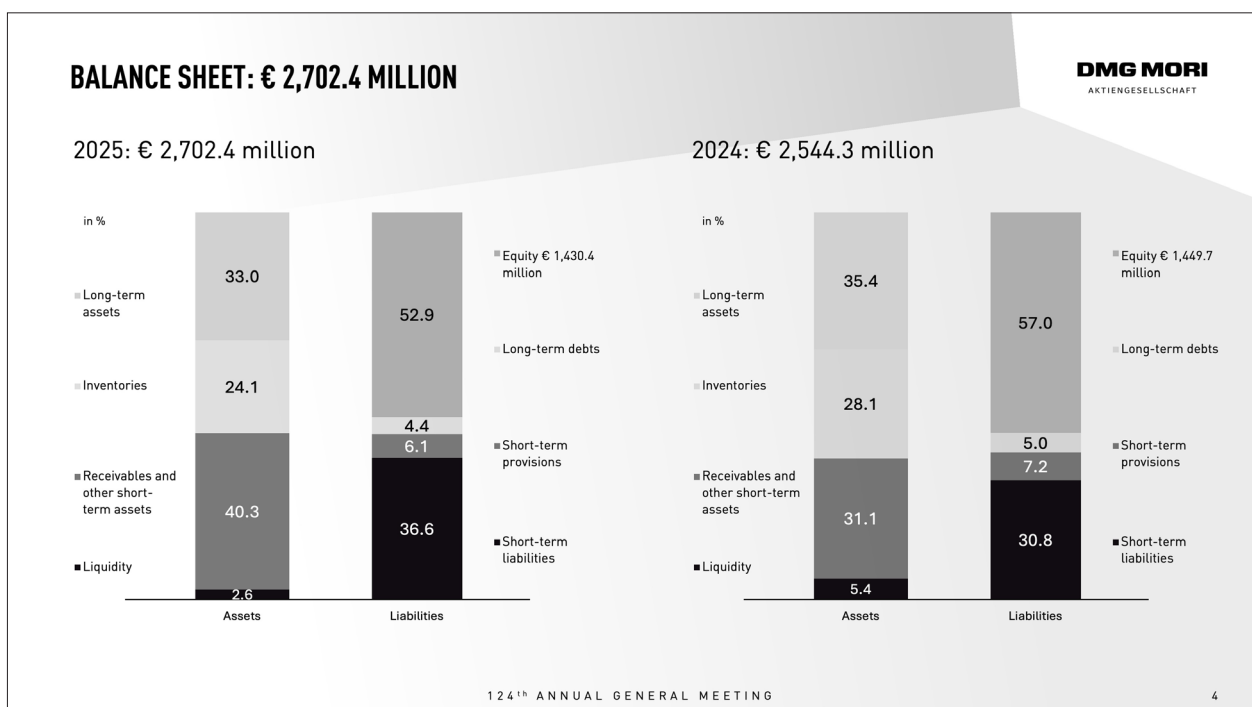
Der **Auftragsbestand** belief sich zum 31. Dezember 2025 auf 1.573,3 MIO € (31.12.2024: 1.452,0 MIO €). Daraus ergibt sich für das Segment Werkzeugmaschinen eine rechnerische Reichweite von durchschnittlich ca. sechs Monaten – eine gute Basis für das laufende Geschäftsjahr.

Die Ertragslage entwickelte sich wie folgt: Das **EBITDA** belief sich auf 203,1 MIO € (Vorjahr: 326,0 MIO €). Das **EBIT** betrug 125,2 MIO € (Vorjahr: 245,4 MIO €). Die **EBIT-Marge** lag bei 6,0 % (Vorjahr: 11,0 %). Das EBT betrug 123,6 MIO € (Vorjahr: 254,7 MIO €). Das **EAT** belief sich auf 187,6 MIO € (Vorjahr: 87,5 MIO €). Das EAT setzt sich zusammen aus dem EAT aus fortzuführenden Geschäftsbereichen von 85,7 MIO € (Vorjahr: 179,4 MIO €) sowie dem EAT aus aufgegebenen Geschäftsbereichen von 101,9 MIO € (Vorjahr: -91,9 MIO €). In dem EAT aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ist die Zahlung der Entschädigung aus der Investitionsgarantie für das Produktionswerk in Ulyanovsk enthalten.

Die Finanzlage entwickelte sich solide. Der **Free Cashflow** betrug 114,3 MIO € (Vorjahr: 117,0 MIO €).



Die **Bilanzsumme** erhöhte sich zum 31. Dezember 2025 auf 2.702,4 MIO € (Vorjahr: 2.544,3 MIO €). Das **Eigenkapital** reduzierte sich um 1,3 % auf 1.430,4 MIO € (Vorjahr: 1.449,7 MIO €). Die **Eigenkapitalquote** verminderte sich bei einer gestiegenen Bilanzsumme auf 52,9 % (Vorjahr: 57,0 %).



Das **Net Working Capital** belief sich auf 441,9 MIO € (Vorjahr: 426,7 MIO €). Die erhaltenen Anzahlungen verminderten sich auf 246,8 MIO € (Vorjahr: 265,9 MIO €). Die **Vorräte** reduzierten sich auf 651,4 MIO € (Vorjahr: 714,1 MIO €). Die unfertigen Erzeugnisse beliefen sich auf 149,8 MIO € (Vorjahr: 152,0 MIO €) und die fertigen Erzeugnisse auf 211,2 MIO € (Vorjahr: 262,6 MIO €). Die **flüssigen Mittel** betragen zum Bilanzstichtag 71,5 MIO € (Vorjahr: 136,2 MIO €). Der DMG MORI AG-Konzern verfügte über ausreichend finanzielle Mittel.

Die Aktie der DMG MORI AG startete mit einem Kurs von 45,70 € in das Börsenjahr 2025 und schloss am 30. Dezember 2025 mit 47,00 €. Im Jahresverlauf entwickelte sich die Aktie stabil und bestätigte sich als solides Investment. Aktuell notiert unsere Aktie bei 48,50 €. Die Marktkapitalisierung belief sich zum 30.12.2025 auf 3,7 MRD €.

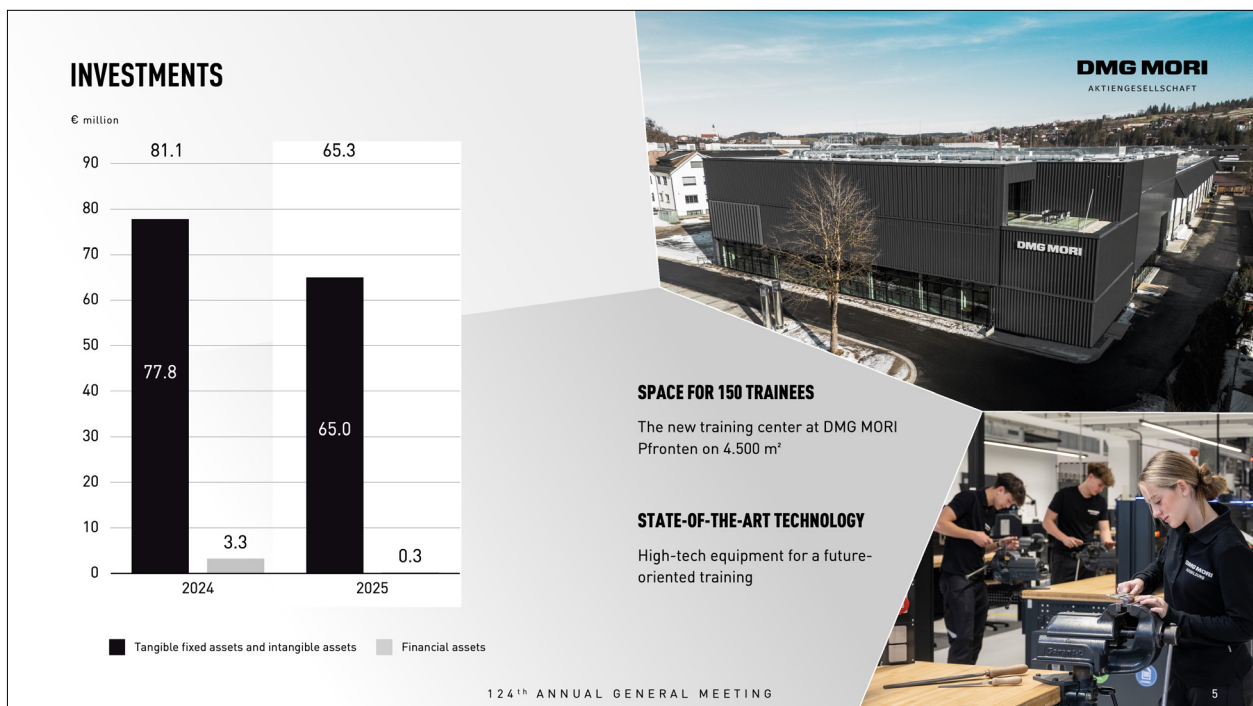
Das Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen beträgt 1,03 €. Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags schüttet die DMG MORI AG seit dem Geschäftsjahr 2016 keine Dividende mehr aus. Stattdessen hat sich die DMG MORI Europe Holding GmbH verpflichtet, für jedes volle Geschäftsjahr einen Ausgleich in Höhe von 1,17 € brutto je Aktie an die außenstehenden Aktionäre zu zahlen.

So viel zu den Zahlen des DMG MORI AG-Konzerns. Lassen Sie mich nun kurz auf den Einzelabschluss der DMG MORI AG eingehen:

Die DMG MORI AKTIENGESELLSCHAFT hat Management- und Holdingfunktionen. Das Ergebnis beruht im Wesentlichen auf den Erträgen aus den inländischen Tochtergesellschaften. Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags mit der DMG MORI Europe Holding GmbH wird das Ergebnis nach Steuern in Höhe von 207,4 MIO € an diese abgeführt. Weitere Einzelheiten zum Geschäftsjahr 2025 können Sie auch unserem Geschäftsbericht sowie dem Jahresabschluss und Lagebericht entnehmen.

Erläuternde Angaben nach den §§ 289 Abs. 4 und Abs. 5 sowie nach § 315 Abs. 4 HGB hat Ihnen der Vorstand im Lage- und im Konzernlagebericht vorgelegt. Sämtliche Berichte sind über das Internet allgemein zugänglich.

Verehrte Aktionärinnen, verehrte Aktionäre. Um unsere stabile und zukunftsstark ausgerichtete Position als ein Weltmarktführer weiter zu festigen, haben wir erneut gezielt in unsere Produktionswerke investiert und diverse Maßnahmen für mehr Effizienz und Nachhaltigkeit umgesetzt. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich plangemäß auf 65,0 MIO € (Vorjahr: 77,8 MIO €). Die Investitionen in Finanzanlagen lagen bei 0,3 MIO € (Vorjahr: 3,3 MIO €). Damit betragen die Investitionen insgesamt 65,3 MIO € (Vorjahr: 81,1 MIO €).



Einige Beispiele aus dem Berichtsjahr:

An unserem Produktionsstandort in Pfronten befand sich das neue Ausbildungszentrum zum Ende des Berichtsjahres in den letzten Bauabschnitten. Auf drei Ebenen mit insgesamt rund 4.500 m² sind

innovative Schulungsplätze für bis zu 150 Auszubildende entstanden. Zwischenzeitig fand die Eröffnung im Februar 2026 anlässlich der traditionellen Hausausstellung in Pfronten statt. Mit dem neuen Ausbildungcenter investieren wir in die Zukunft und setzen ein klares Zeichen für die Förderung des Nachwuchses, geben Raum für lebenslanges Lernen und stärken somit den Standort und die Region.

An den Standorten Bielefeld und Stipshausen haben wir die Aktivitäten zur Verbesserung und Erweiterung der logistischen und montagetechnischen Strukturen fortgesetzt. Dazu zählen infrastrukturelle Erneuerungen, der Bau zusätzlicher Produktions- und Lagerflächen sowie die Erweiterung der Krananlagen. Die Fertigstellung der Maßnahmen an beiden Standorten ist im laufenden Geschäftsjahr geplant.

Darüber hinaus investierten wir weiter in unser ERP-Projekt „GLOBE – Global One Business Excellence“ zur Einführung von SAP S/4HANA, um unsere Systeme und Prozesse zu standardisieren und optimieren.

Unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Rückgrat unseres Erfolgs. Am 31. Dezember 2025 waren 7.383 Mitarbeiter, davon 286 Auszubildende, im Konzern beschäftigt (Vorjahr: 7.498 Mitarbeiter, davon 265 Auszubildende). Der Personalaufwand belief sich auf 616,6 MIO € (Vorjahr: 614,8 MIO €). Die Personalquote erhöhte sich auf 29,8 % (Vorjahr: 27,9 %).

GLOBAL ONE COMPANY > 13,500 EMPLOYEES

DMG MORI
AKTIENGESELLSCHAFT

128 LOCATIONS IN 45 COUNTRIES

124th ANNUAL GENERAL MEETING 6

Zusammen mit der DMG MORI COMPANY LIMITED sind rund 13.500 Mitarbeiter täglich für unsere über 100.000 Kunden auf der ganzen Welt im Einsatz. DMG MORI ist mit 128 Standorten, davon 18 Produktionswerke, in 45 Ländern aktiv.

18 R&D & PRODUCTION SITES

DMG MORI
AKTIENGESELLSCHAFT

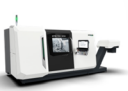
1 DAVIS	4 BIELEFELD	7 TORTONA	10 PINGHU	13 NARA	16 NAGAOKA
2 PFRONTEN	5 STIPSHAUSEN	8 PLESZEW	11 IGA	14 NARA	17 ISEHARA
3 SEEBACH	6 BERGAMO	9 TIANJIN	12 NARA	15 NAGAOKA	18 IZUMO


124th ANNUAL GENERAL MEETING 7


Als Technologieunternehmen entwickeln wir uns ständig weiter: Ziel der Forschung und Entwicklung der DMG MORI AG ist es, den Wert unserer Produkte für unsere Kunden nachhaltig zu steigern. Unser Budget für Forschung und Entwicklung halten wir stabil auf einem hohen Niveau. Die Aufwendungen stiegen leicht auf 88,4 MIO € (Vorjahr: 86,0 MIO €). Im Berichtsjahr präsentierten wir gemeinsam mit der DMG MORI COMPANY LIMITED 29 Innovationen – davon 18 Maschinen, 3 Automationsprodukte, 6 digitale Innovationen sowie 2 Technologiezyklen. Im Bereich Forschung haben wir unsere Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen weiter ausgebaut, um neue Lösungen für die Fertigungstechnik zu entwickeln und qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen. Wir beteiligen uns an öffentlich geförderten Forschungsvorhaben in Zusammenarbeit mit Hochschulen, Universitäten sowie außeruniversitären Forschungsinstituten.


INNOVATIONS 2025


18 MACHINES



CTX 750 | 1250



DMX 60 U



DMX 80 U



DMU 60 eVo 2nd gen.



ULTRASONIC 20 *linear*
3rd gen.

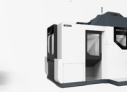

NHX 4000 4th gen.



NHX 5000 4th gen.



NLX 2500 | 1250 2nd gen.



SPRINT 420 (SWISS NEXT)

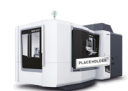

DMV 200



DMU/C 55 H Twin



DMU 20 *linear*



DMC 65 / 75 monoBLOCK 2nd gen.


ULTRASONIC 60 Precision



NHX 8000 4th gen.



NMV 3000 DCG 2nd gen.


NMV 5000 DCG 2nd gen.



Vertical Mate 55 2nd gen.


2 TECHNOLOGY CYCLES



gearDEBURRING


Adaptive Drilling Control

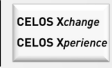
3 AUTOMATION



CPP 80 2nd gen.



MATRIS WPH

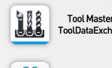

AMR 1000


6 DIGITIZATION



CELOS Xchange
CELOS Xperience


DMG MORI
Automation Controller
for MATRIS WPH
prev. name: ISEA Controller


CELOS Visual
Programming 3D
for MAPPs


Tool Master &
ToolDataExchange


Condition Agent


my DMG MORI DMG MORI Store
+ Self-Service for customers
+ Technology Cycles on demand

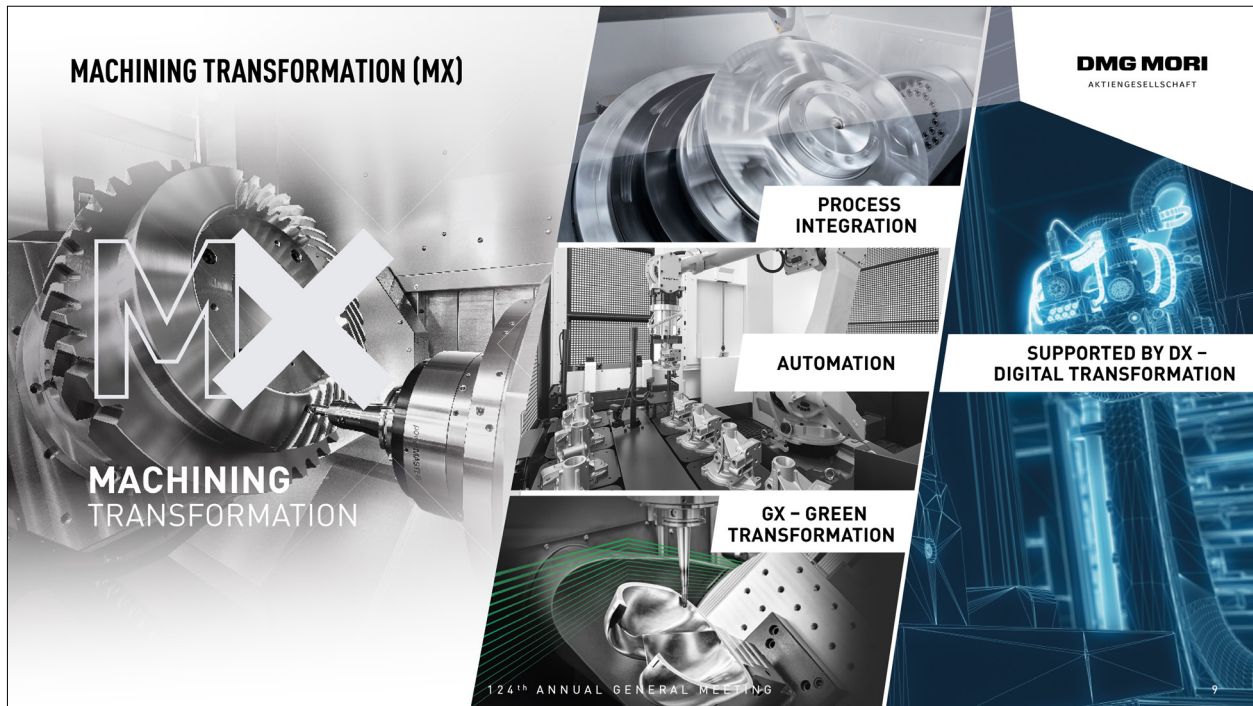
124th ANNUAL GENERAL MEETING

8

Für die sich verändernden, steigenden Anforderungen bieten wir als Technologieunternehmen mit der ganzheitlichen MX – Machining Transformation Strategie konkrete Lösungen. MX basiert auf den vier Säulen Prozessintegration, Automation, Digitale Transformation (DX) und Grüne

124. ordentliche Hauptversammlung | Rede des Vorstandsvorsitzenden Alfred Geißler


Transformation (GX). Durch eine möglichst enge Verzahnung dieser vier Säulen bieten wir unseren Kunden individuelle, skalierbare Lösungen für eine moderne, nachhaltige und effiziente Fertigung.




Durch Prozessintegration – das heißt die Integration mehrerer Technologien wie Drehen, Fräsen, Schleifen, Bohren, Ultrasonic, Lasertec und Additive Manufacturing in eine Dreh- oder Fräsmaschine – können hochkomplexe Werkstücke auf nur einer Maschine gefertigt werden, anstatt auf mehreren Maschinen. Diese umfassende Integration hat das Ziel, die Anzahl der Maschinen und dafür notwendigen Bediener zu reduzieren und die Bediener von einfachen Einrichtarbeiten zu befreien. Zudem soll sie die Rüstzeiten verkürzen, Ressourcen sparen, die Qualität der produzierten Werkstücke verbessern und so zu einer höheren Produktivität sowie zu geringeren CO₂-Emissionen führen.

PROCESS INTEGRATION

- 1** Multiple processes on one machine
- 2** Reduced number of machines
- 3** Increased spindle hours
- 4** Reduction of cycle times
- 5** Increased accuracy






**HIGHER USAGE OF A UNIVERSAL MACHINING CENTER,
INSTEAD OF PARTIAL USAGE OF SEVERAL SIMPLE, SINGLE PURPOSE MACHINES.**

124th ANNUAL GENERAL MEETING
10

Verstärkt werden diese Vorteile insbesondere durch die Kombination der Werkzeugmaschine mit Automation und digitalen Tools. Wir bieten für nahezu jede DMG MORI-Maschine bzw. jeden Anwendungsfall eine Standard- oder kundenspezifische Automationslösung. So sollen die vorhandenen Ressourcen optimal und nachhaltig genutzt werden. Unser Automationsportfolio umfasst Lösungen für das Werkstück-, Paletten- und Werkzeughandling sowie digitale Lösungen für das Werkstück-, Paletten- und Werkzeugmanagement. Im Berichtsjahr haben wir unser Automationsportfolio erweitert, zum Beispiel mit dem neuen AMR 1000. Diese kollaborative Automationslösung mit frei gestaltbarem Layout ergänzt die bestehende AMR-Baureihe. Mit omnidirektionaler Bewegung, kompakter Grundfläche und einem Wendekreis von 0 m transportiert der AMR Paletten mit einem Gewicht von bis zu 1.000 kg.

AUTOMATION PORTFOLIO








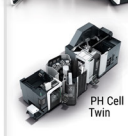



handling of workpieces directly or on machine pallet

handling of tools, material (euro pallet), chips

Workpiece Handling

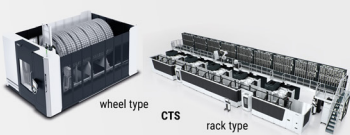


TURNING

Pallet Handling

MILLING

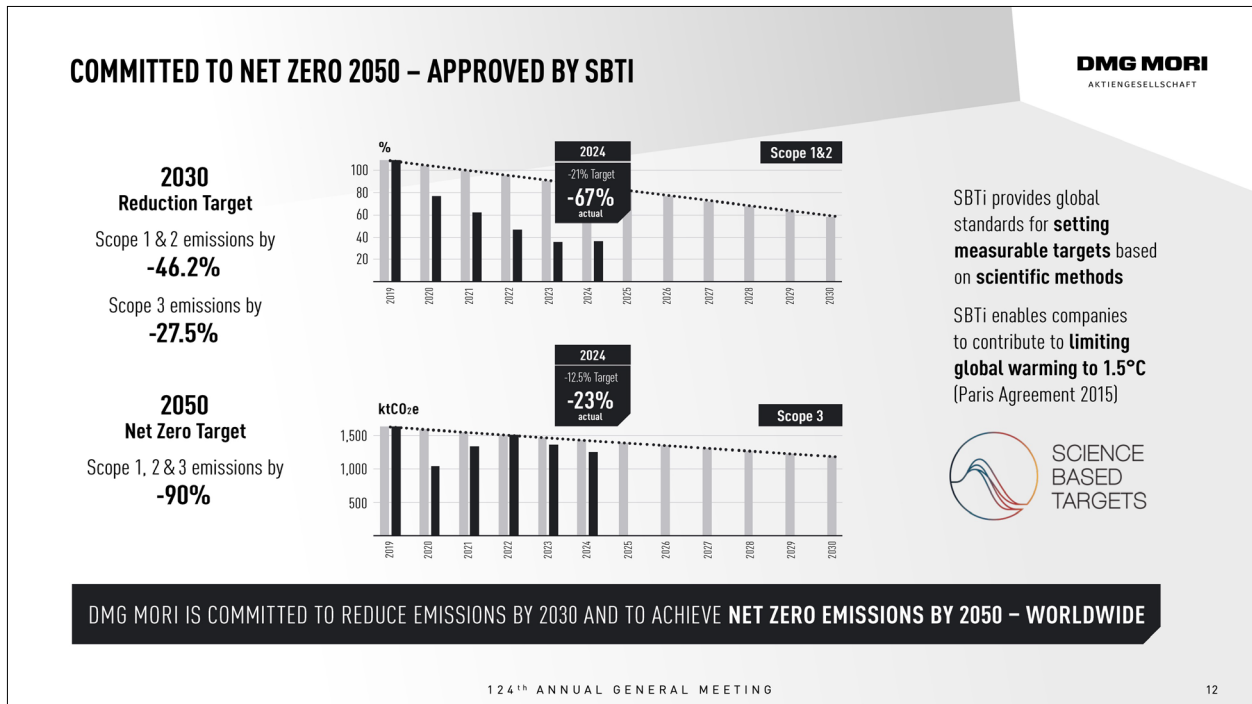
FULL LINER IN AUTOMATION: 14 PRODUCT LINES | 52 TYPES

124th ANNUAL GENERAL MEETING 11

Im Sinne unserer GX – Nachhaltigkeitsstrategie ist die ganzheitliche Reduktion von Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette ein elementares Ziel. DMG MORI hat sich freiwillig dazu verpflichtet, bis 2030 die weltweiten Emissionen in Scope 1 und 2 um 46,2% sowie in Scope 3 um 27,5% zu reduzieren. Bis 2050 streben wir das „Net Zero“ Ziel an. Unsere Ziele wurden in Zusammenarbeit mit der renommierten „Science Based Targets Initiative“ erarbeitet sowie von dieser geprüft und bestätigt.

Entsprechend achten wir bereits bei der Entwicklung unserer Produkte auf Nachhaltigkeit und stellen sie mit einer Reihe von Lösungen aus, die einen ressourcenschonenden Betrieb ermöglichen und die wir kontinuierlich weiterentwickeln. Wir unterstützen den Anwender beim energieeffizienten Betrieb, indem wir kontinuierlich Transparenz über den Energieverbrauch schaffen. So können wir die Energieeffizienz unserer Maschinen im Betrieb beim Kunden (Scope 3 Downstream) erhöhen.

124. ordentliche Hauptversammlung | Rede des Vorstandsvorsitzenden Alfred Geißler



Als eine der vier Säulen stützt die Digitale Transformation (DX) die Umsetzung unserer MX-Strategie mit der Werkzeugmaschine im Mittelpunkt. Mit digitalen Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette unserer Kunden wollen wir die Produktivität in der Fertigung steigern und die grüne Transformation ermöglichen. Angesichts des Fachkräftemangels und der so steigenden Nachfrage nach „Lights-out“-Fertigung setzen wir neben Automatisierung auf das Konzept der Software-defined Machine Tools (SDMT), bei dem Software die Maschinenfunktionen in Echtzeit steuert, überwacht und optimiert. Diesen Ansatz kombinieren wir in unserer neuesten Mensch-Maschine-Schnittstelle *ERGoline X* mit *CELOS X*.

Mit dem neuen „Guided Digital Tooling“ bietet *CELOS X* eine Lösung zur vereinfachten und sicheren Werkzeugverwaltung. Mit der Kombination aus Tool Master und Tool Data Exchange werden u. a. Werkzeugdaten direkt vom Einstellgerät in die Maschine übertragen, wodurch eine manuelle Eingabe entfällt. Hierdurch soll die Bedienung auch für weniger erfahrene Mitarbeitende erleichtert werden. Die Lösung sorgt für transparente, effiziente und fehlerfreie Werkzeugverwaltung entlang der gesamten Prozesskette.

CELOS X FUTURE-PROOF MANUFACTURING PLATFORM

DMG MORI
AKTIENGESELLSCHAFT

Guided Digital Tooling
Speed up tool loading operation

For Green Transformation
Optimize energy management

For Process Integration
Simplify machine usage

For Partner Integration
Become part of CELOS X with individual apps

ALL DATA IN
CELOS Xchange
POWERED BY DMG MORI CONNECTIVITY

ALL APPS IN
CELOS Xperience

124th ANNUAL GENERAL MEETING

13

Unser Serviceangebot digitalisieren wir mit dem Online-Kundenportal *my DMG MORI* unter der Zielsetzung, Maschinenstillstände zu minimieren und den Austausch mit dem Kunden weiter zu optimieren. Im Berichtsjahr haben wir unser Angebot erneut ausgebaut: Mit Technologiezyklen „On Demand“ können erweiterte Maschinenfunktionen jetzt genau dann freigeschaltet werden, wenn sie benötigt werden – ohne Vorabinvestitionen. Dies reduziert Kosten, vermeidet Serviceeinsätze für nachträgliche Installationen und ermöglicht ein risikofreies Testen. Die Freischaltung erfolgt über *my DMG MORI* für ausgewählte Zyklen. Die neue Lösung soll die Flexibilität und Transparenz durch nutzungsbasierte Freigabe mit voller Kontrolle erhöhen. Anwender profitieren von größerer Autonomie und schneller Reaktionsfähigkeit auf Produktionsanforderungen. Verfügbar sind Voll-Lizenzen, flexible Spindelstundenpakete oder einmalige Testlizenzen.

myDMG MORI CUSTOMER PORTAL





For Machine Management, Maintenance, Spare Parts, and DMQP Products

- 1 360° machine overview**
Access to machine information and related documents
- 2 24/7 service interaction**
Fast and easy way to submit service requests
- 3 Improved customer engagement**
Through instant end-to-end communication and offer processing
- 4 Track your order**
Full status transparency from order placement to commissioning
- 5 Self-Service and proactive maintenance**
Enabled by machine connectivity and software management
- 6 Academy training offers**
Training for machine operators via myDMG MORI
- 7 DMG MORI Parts Shop**
Find parts in seconds


124th ANNUAL GENERAL MEETING 14

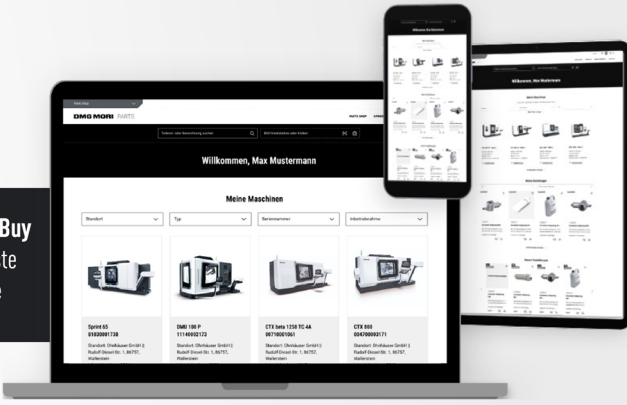
Der neue DMG MORI Parts Shop trägt ebenfalls zur weiteren Digitalisierung und Skalierung unserer After-Sales-Geschäfte bei. Er bietet unseren Kunden weltweit einen standardisierten, transparenten Zugang zu originalen DMG MORI Ersatzteilen und ist nahtlos in das Kundenportal *myDMG MORI* integriert. Durch die konsequente Digitalisierung von Bestellprozessen steigern wir Effizienz, verbessern die Planbarkeit im Ersatzteilgeschäft und stärken die Kundenbindung über den gesamten Maschinenlebenszyklus. Gleichzeitig wollen wir hiermit die Grundlage für nachhaltiges, wiederkehrendes Umsatzwachstum bei hoher Servicequalität schaffen.

DMG MORI PARTS SHOP – YOUR PARTS IN SECONDS

- Machine specific parts search
- Fast processing via one click order
- Huge selection of machine accessoires
- DMQP products

– available from Q3/2026 in Europe





124th ANNUAL GENERAL MEETING 15

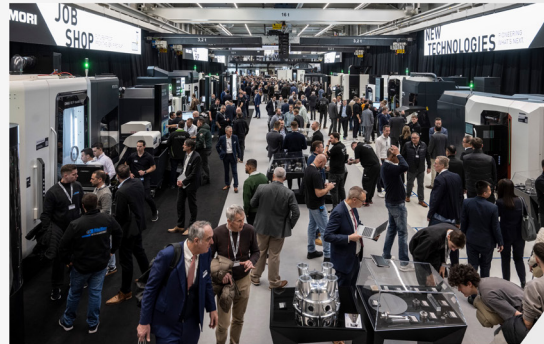
Kommen wir nun zum aktuellen Geschäftsjahr:

Für das laufende Geschäftsjahr 2026 erwarten der VDW und Oxford Economics eine Erholung des weltweiten Werkzeugmaschinenverbrauchs mit +2,3%. Die strukturellen Herausforderungen bleiben jedoch bestehen. Während die fiskalischen Impulse, wie Konjunkturprogramme, Steuerentlastungen und Bürokratieabbau, in Europa für Entlastung sorgen könnten, bergen bestehende Handelskonflikte und anhaltend hohe Zölle erhebliche Risiken für die internationale Nachfrage. Hinzu kommt, dass der für uns wichtige Heimatmarkt Deutschland mit +0,5% nur gering wachsen soll.

Die DMG MORI AG ist solide in das neue Geschäftsjahr 2026 gestartet. Insbesondere beim Auftragseingang setzte sich die gute Entwicklung aus dem vierten Quartal 2025 fort. Bei unserem traditionellen Open House in Pfronten konnten wir erneut über 6.500 Fachbesucher empfangen und ein großes Interesse an unseren ganzheitlichen Technologielösungen sowie eine sehr gute Nachfrage nach Automationslösungen verzeichnen.

SUCCESSFUL OPEN HOUSE PFRONTEN 2026
DMG MORI
 AKTIENGESELLSCHAFT

- > 6,500 international visitors
- > 40 machines, including 3 world premieres, and 25 automation solutions


 124th ANNUAL GENERAL MEETING

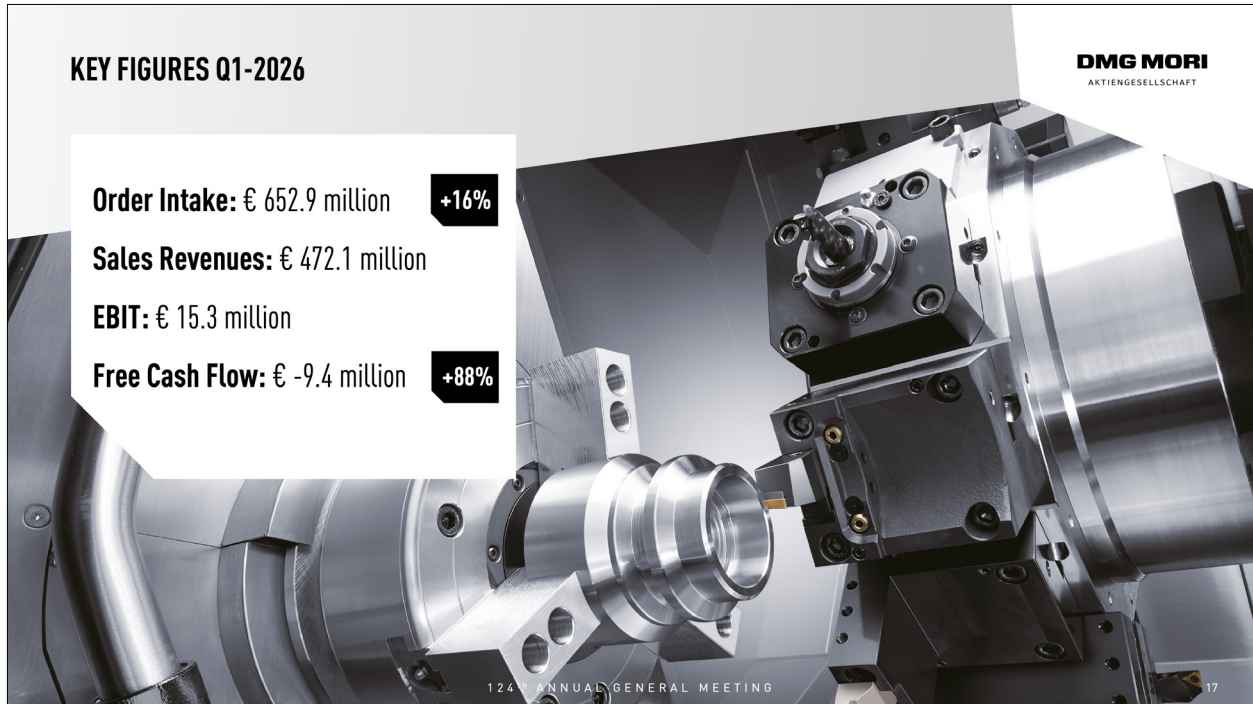
16

Zu den Kennzahlen im 1. Quartal 2026 im Detail:

In einem weiterhin volatilen Marktumfeld konnte die DMG MORI AG den Auftragseingang um +16 % auf 652,9 MIO € steigern (Vorjahr: 562,3 MIO €). Der Umsatz belief sich auf 472,1 MIO € (Vorjahr: 468,7 MIO €).

Die Ertragslage verlief wie folgt: Das EBITDA betrug 34,1 MIO € (Vorjahr: 38,4 MIO €). Das EBIT lag bei 15,3 MIO € (Vorjahr: 19,7 MIO €). Die EBIT-Marge belief sich auf 3,2 % (Vorjahr: 4,2%). Das EBT lag bei 17,1 MIO € (Vorjahr: 21,5 MIO €). Das EAT betrug 12,2 MIO € (Vorjahr: 15,3 MIO €).

Die Finanzlage entwickelte sich unseren Erwartungen entsprechend. Der Free Cashflow verbesserte sich insbesondere aufgrund der guten Entwicklung des Auftragseingangs und damit verbundenen erhaltenen Anzahlungen um +88 % auf -9,4 MIO € (Vorjahr: -75,9 MIO €).



Für das Geschäftsjahr 2026 erwarten wir weiterhin ein volatiles Umfeld. Den moderaten Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft und den Werkzeugmaschinenverbrauch stehen unverändert geopolitische Unsicherheiten, anhaltende Konflikte und eine insgesamt gedämpfte Investitionsgüternachfrage gegenüber.

Gleichzeitig bleiben wir aufgrund unserer soliden Aufstellung und der stabilen Entwicklung in den ersten drei Monaten optimistisch und bestätigen entsprechend unsere Prognosen für das Gesamtjahr: Die DMG MORI AG plant unverändert einen Auftragseingang zwischen 2,3 MRD € und 2,5 MRD € und einen Umsatz zwischen 2,0 MRD € und 2,2 MRD €. Beim EBIT gehen wir von 90 MIO € bis 110 MIO € aus. Der Free Cashflow soll bei 80 MIO € bis 100 MIO € liegen.

Wir investieren weiter gezielt in unsere Standorte, unsere Mitarbeitenden und die Weiterentwicklung unserer Technologielösungen. Wir richten unsere Prozesse konsequent auf die Zukunft aus und arbeiten mit voller Energie an weiteren Verbesserungen. Mit einer starken Basis, hoher Resilienz und

Innovationskraft sowie unserem engen Netzwerk aus Kunden, Partnern und Lieferanten sind wir als „Global One Company“ bestens für das laufende Geschäftsjahr gerüstet.

OUTLOOK 2026

Order Intake: € 2.3 – 2.5 billion

Sales Revenues: € 2.0 – 2.2 billion

EBIT: € 90 – 110 million

Free Cash Flow: € 80 – 100 million

DMG MORI
AKTIENGESELLSCHAFT

GREEN TRANSITION INTEGRATION

DMG MORI

EXPERIENCE MX

124th ANNUAL GENERAL MEETING

Im Namen des gesamten Vorstands danke ich unseren loyalen Kunden und Partnern, unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Eigentümerinnen und Eigentümern für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Lassen Sie uns gemeinsam optimistisch auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2026 blicken!

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, ich bedanke mich herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und gebe damit das Wort zurück an den Versammlungsleiter, Herrn Hocker.

Alfred Geißler
 Vorstandsvorsitzender
 13. Mai 2026